

*Arthur vom Nordstern*

## Schwetzingen

(1824)

In meilenlangen Strecken sonder Höhen  
als die allein die Hand der Kunst geründet,  
sind für die Götter Hellas, treuverbündet,  
Denkmale hier errichtet, die Alleen  
5 mit Sorgfalt abgeschnürt, aus fernen Seen  
ist fester Lauf für Wasserwerk gegründet;  
auch sieht man hier die Mekka's Pracht verkündet,  
die ächtteste und schönste der Moscheen.

Viel Ruhm gebührt so wundersamem Streben!  
10 Viel Lob gebührt so kunsterfahrenen Meistern!  
Doch wahrhaft kann allein Natur begeistern!

Sie bricht sich Bahn trotz Gitterwerk und Stäben;  
wölbt und verzweigt in Lauben, Schattengängen,  
der Scheere Schnitt, der Schnur, des Maaßes Zwängen.

### Textnachweise:

- A Arthur vom Nordstern, *Erinnerungsblätter eines Reisenden im Spätsommer 1822*, Leipzig 1824, S. 51.
- B *Deutschlands Ehren-Tempel* (hg. von J. C. Kröger), Teil I, Altona 1833, S. 295.
- C *Gedichte auf das deutsche Land und deutsche Volk. Für Bürgerschulen gesammelt und herausgegeben von Dr. J. C. Kröger*, Altona 1837, S. 163 f.